

# Am Feierabend

Ziemlich geschwind.

5

8

füh - ren! könnt' ich we - hen durch al - le Hai - ne! könnt ich

dre - hen al - le Stei - ne! dass die schö - ne

Mül - le - rin merk - te mei - nen treu - en Sinn,

dass die schö - ne Mül - le - rin merk - te mei - nen

23

treu - - en Sinn! Ach, wie

*dim.*

27

ist mein Arm so schwach! was ich he - be, was ich tra - ge, was ich schnei-de, was ich

32

schla - ge, je - der Knap - pe tut mir's nach, je - der Knap - pe tut mir's nach.

37

Undda sitz' ich in der gro - ssen Run - de, in der

stil - len, küh - len Fei - erstun - de, und der Mei - sterspricht zu

al - len: eu - er Werk hat mir ge - fal - len, eu - er Werk hat mir ge - fal - len; und das lie - be Mäd - chen

sagt al - len ei - ne gu - te Nacht, al - len ei - ne gu - te

**Etwas geschwinder.**

Nacht. Hätt ich tau - send Ar - me zu

62

rüh - ren! könnt' ich brau - send die Räder füh - ren! könnt' ich

65

we - hen durch al - le Hai - ne! könnt' ich dre - hen al - le

68

Stei - ne! dass die schö - ne Mül - le - rin merk - te mei - nen, mei - nen

72

treu - - en Sinn, dass die schö - ne Mül - le

rin merk - te mei - nen, mei - nen treu - en Sinn,

dass\_\_\_ dieschöne Mül-le-rin merk - te mei-nen

treu - enSinn!